

Personal-Mitteilungsblatt

der Medizinischen Universität Wien
Nr. 51, ausgegeben am 21. Dezember 2016

Inhalt

1	Professuren an der MedUni Wien	3
1.1	Stiftungsprofessur für „Internistisch-onkologische Brustkrebsforschung“	3
2	Wissenschaftliches Personal	5
2.1	Facharztausbildung im Sonderfach „Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie“	5
2.2	Facharztausbildung im Sonderfach „Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie“	6
2.3	Facharztausbildung im Sonderfach „Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie“	6
2.4	Facharztausbildung im Sonderfach „Kinder- und Jugendchirurgie“	7
2.5	Facharztausbildung im Sonderfach „Haut- und Geschlechtskrankheiten“	8
2.6	Assistentin / Assistent (postdoc)	8
2.7	Facharztausbildung im Sonderfach „Innere Medizin“	9
2.8	Facharztausbildung im Sonderfach „Kinder- und Jugendheilkunde“	10
2.9	Assistentin / Assistent (postdoc)	11
2.10	Assistentin / Assistent (postgraduate)	11
2.11	Assistentin / Assistent (postgraduate)	12
3	Allgemeine Universitätsbedienstete	13
3.1	Klinikreferentin / Klinikreferent	13
3.2	Biomedizinische Analytikerin / Biomedizinischer Analytiker	13
3.3	Sekretärin / Sekretär	14
3.4	Administratorin / Administrator für Lehre und Forschung	14

1 Professuren an der MedUni Wien

1.1 Stiftungsprofessur für „Internistisch-onkologische Brustkrebsforschung“

Ausschreibung zur Besetzung einer Stiftungsprofessur für „Internistisch-onkologische Brustkrebsforschung“

An der **Universitätsklinik für Innere Medizin I** der Medizinischen Universität Wien ist eine **Stiftungsprofessur für „Internistisch-onkologische Brustkrebsforschung“** zu besetzen. Die Bestellung soll für einen Zeitraum von drei Jahren gemäß § 99 Abs. 1 Universitätsgesetz 2002 (UG) im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses nach Angestelltenrecht erfolgen. Eine Verlängerung der Bestellung (in ein Arbeitsverhältnis auf unbestimmte Zeit) ist in Form eines Berufungsverfahrens gemäß § 98 UG im Falle positiver Evaluation möglich. Die Universitätsklinik für Innere Medizin I ist in vier Klinische Abteilungen gegliedert (für Onkologie, Hämatologie und Hämostaseologie, Infektionen und Tropenmedizin und Palliativmedizin), betreibt ein Institut für Krebsforschung und ist Teil des Comprehensive Cancer Centers Vienna. Die Klinische Abteilung für Onkologie ist zusätzlich Teil des Brustgesundheitszentrums-MedUni Wien/AKH-Wien.

Anstellungserfordernisse sind:

1. Absolviertes Studium der Humanmedizin mit facheinschlägigem Doktorat oder eine der Verwendung entsprechende gleichwertige ausländische Hochschulausbildung;
2. Befähigung als Facharzt/ärztin für Innere Medizin und Hämatologie und internistische Onkologie oder eine gleichwertige in- oder ausländische Befugnis;
3. Profunde klinische und wissenschaftliche Qualifikation auf dem Gebiet der internistisch-onkologischen Brustkrebsforschung (einschließlich der Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln);
4. Mehrjährige Arbeitsgruppen- oder Abteilungsleitung mit Management-Erfahrung einschließlich Kompetenz in Gender Fragen;
5. Pädagogische und didaktische Eignung;
6. Auslandserfahrung
7. Umfassende Erfahrung in der Führung multizentrischer klinischer Studien als Principal Investigator.

Von den BewerberInnen wird erwartet:

- die Befähigung zu inter- und multidisziplinärer Forschung im Sinne einer Förderung des im Entwicklungsplan der Universität beschriebenen Forschungsclusters Krebsforschung/ Onkologie;
- Befähigung und Bekenntnis zur interdisziplinären Zusammenarbeit insbesondere mit den im Brustgesundheitszentrums (bgz) der MedUni Wien/AKH Wien vertretenen Abteilungen;
- Erfahrung in der Planung, Etablierung, Finanzierung, Durchführung und Steuerung multizentrischer und interdisziplinärer regionaler, nationaler und internationaler Klinischer Studien;

- Nationale und internationale Verankerung in einschlägigen kooperativen Studiengruppen insbesondere im Sinne von Forschungsk Kooperationen und Drittmittelaquirierung;
- Einbringen des gesamten Fachgebietes in das auf integrativen und praxisorientierten Unterricht angelegte Medizincurriculum;
- Aktives Engagement in regionaler und nationaler einschlägiger medizinischer Aus- und Weiterbildung inkl. Laien-Aufklärung und -fortbildung;
- Befähigung zur MitarbeiterInnenführung und -motivation und zur Weiterführung und Optimierung des Leistungsangebots und der klinischen Abläufe in Kooperation mit anderen Fächern und Kliniken sowie mit dem Management des AKH Wien;
- Bekenntnis zur Ergebnisqualitätsorientierung und Bereitschaft zur Weiterentwicklung der persönlichen Managementqualifikationen;

Die MedUni Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in leitenden Positionen an und lädt daher qualifizierte Kandidatinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei vergleichbarer Qualifikation werden Frauen als Bewerberinnen bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen sind in deutscher und englischer Sprache **bis spätestens 09.01.2017**, an den Rektor der Medizinischen Universität Wien, Spitalgasse 23, 1090 Wien, zu richten (buero-universitaetsleitung@meduniwien.ac.at). Sie sollen beinhalten *(i)* Lebenslauf, *(ii)* Publikationsverzeichnis, *(iii)* Zusammenfassung der bisherigen Forschungs- und Lehrtätigkeit, *(iv)* Zusammenfassung der bisherigen klinischen Tätigkeit, *(v)* Darstellung der bisherigen Erfahrungen im Bereich Organisation, Management, Führungsaufgaben und Leistungsplanung und *(vi)* die nach Einschätzung der/s Bewerbers/in zehn besten Publikationen (in Form wissenschaftlicher Original- oder Übersichtsarbeiten und im Sinne der Ausschreibung) mit der Möglichkeit zum elektronischen Downloading.

Die BewerberInnen werden auch gebeten, das unter https://www.meduniwien.ac.at/web/fileadmin/content/serviceeinrichtungen/buero_unileitung/FactSheet_Bewerbung_Professur.pdf im Internet online gestellte Formular (FactSheet) auszufüllen und ihrer Bewerbung beizulegen.

Univ.-Prof. Dr. Markus Müller
Rektor

2 Wissenschaftliches Personal

Die Medizinische Universität Wien ist mit über 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und rund 7.500 Studierenden eine der größten medizinischen Universitätseinrichtungen im EU-Raum. Die Medizinische Universität Wien hat als zentrale Aufgabe das gemeinsame Betreiben von Forschung, Lehre und PatientInnenversorgung, das im Klinischen Bereich im Zusammenwirken mit dem Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien erfolgt.

Es wird darauf hingewiesen, dass Bewerber/innen keinen Anspruch auf Abgeltung von Reisekosten in Zusammenhang mit dem Bewerbungsgespräch haben.

Die Aufnahme erfolgt im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses laut Angestelltengesetz. Die näheren Regelungen ergeben sich aus dem Universitätsgesetz und dem Kollektivvertrag der Universitäten.

2.1 Facharztausbildung im Sonderfach „Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Chirurgie / Klinische Abteilung für Plastische und Rekonstruktive Chirurgie** mit der **Kennzahl: 22505/16**, voraussichtlich ab **27. Jänner 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.891,34 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **19. Mai 2017**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 22505/16

2.2 Facharztausbildung im Sonderfach „Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Chirurgie / Klinische Abteilung für Plastische und Rekonstruktive Chirurgie** mit der **Kennzahl: 22506/16**, voraussichtlich ab **16. April 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.891,34 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **15. Juli 2017**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 22506/16

2.3 Facharztausbildung im Sonderfach „Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Chirurgie / Klinische Abteilung für Plastische und Rekonstruktive Chirurgie** mit der **Kennzahl: 22507/16**, voraussichtlich ab **16. Jänner 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.891,34 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **15. April 2017**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 22507/16

2.4 Facharztausbildung im Sonderfach „Kinder- und Jugendchirurgie“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Chirurgie / Klinische Abteilung für Kinderchirurgie** mit der **Kennzahl:** 22508/16, voraussichtlich ab **16. Jänner 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Kinder- und Jugendchirurgie“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.891,34 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Kinder- und Jugendchirurgie an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **31. März 2017**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 22508/16

2.5 Facharztausbildung im Sonderfach „Haut- und Geschlechtskrankheiten“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Dermatologie / Klinische Abteilung für Haut- und Geschlechtskrankheiten** mit der **Kennzahl: 22069/16**, voraussichtlich ab **22. Jänner 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Haut- und Geschlechtskrankheiten“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.891,34 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Haut- und Geschlechtskrankheiten an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **14. Mai 2017**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Abgeschlossene Basisausbildung, mindestens 2 Monate Dermatologie, Erfahrung in der Durchführung von klinischen Studien. Mitwirkung bei klinischen Studien auf dem Gebiet Dermato-Onkologie.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 22069/16

2.6 Assistentin / Assistent (postdoc)

An der Medizinischen Universität Wien ist am **Zentrum für Hirnforschung / Abteilung für Molekulare Neurowissenschaften** mit der **Kennzahl: 21634/16**, voraussichtlich ab **1. Februar 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Assistentin / einem Assistenten (postdoc)** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.590,70 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre an.

Das Arbeitsverhältnis endet nach Ablauf von 5 Jahren.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Studium der Biologie, Zellbiologie oder Biophysik mit fach einschlägigem Doktorat, Qualifikation in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Aussagekräftige Fachkenntnisse der Studien der verschiedenen Zellen, insbesondere im Zusammenhang mit Energiestoffwechsel und Stress. Fähigkeiten in Techniken der Rekonstruktion und Abbildung intakter neuronaler Netzwerke. Kenntnisse in Patchclamp-Elektrophysiologie und Untersuchungen der Geschmacksrezeption sind ebenfalls von Vorteil. Erfahrung mit Calcium-Imaging, Neuroanatomie, Light-Sheet-Mikroskopie und 3D-Rekonstruktion wird ebenfalls gewünscht. Auch ist der Nachweis von internationalen Kooperationen sowie von Erfahrungen im Betreuen von Diplomanden und Dissertanten erforderlich. Bewerbungen erfolgen auf Basis von wissenschaftlichem Output (Impact und Citation Nachweise), technischen Fertigkeiten und erfolgreicher Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften.

Required qualifications: The applicant is expected to have 1) significant expertise in studying cell diversity in the brain, particularly in relation to energy metabolism and stress, and 2) active competence in reconstructing and imaging intact neuronal networks. Knowledge in patch-clamp electrophysiology and the study of taste reception will be critical advantages. From a methods point of view, desired skills include calcium imaging, neuroanatomy, light sheet microscopy and 3D reconstructions.

The applicant shall have a record of international interactions and mentoring experience. Applications will be ranked primarily on the basis of scientific output (impact and citation records), technical proficiency and successful participation in consortia.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 21634/16

2.7 Facharztausbildung im Sonderfach „Innere Medizin“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Innere Medizin III / Klinische Abteilung für Nephrologie und Dialyse** mit der **Kennzahl:** 22912/16, voraussichtlich ab **24. Jänner 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Innere Medizin“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.891,34 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Innere Medizin an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **16. Mai 2017**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Klinische Erfahrungen auf dem Gebiet der Inneren Medizin sowie Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Nephrologie und Dialyse, Transplantationsmedizin, Journaldienstfähigkeit – auch auf der Akutdialyse. Bereitschaft und Interesse zur Mitwirkung an der Lehre, Forschungsinteresse, Teamfähigkeit. Wissenschaftliche Publikationen im Bereich Nephrologie von Vorteil.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 22912/16

2.8 Facharztausbildung im Sonderfach „Kinder- und Jugendheilkunde“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde / Klinische Abteilung für Pädiatrische Kardiologie** mit der **Kennzahl:** 22377/16, voraussichtlich ab **1. Februar 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Kinder- und Jugendheilkunde“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.891,34 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Kinder- und Jugendheilkunde an.

Das Arbeitsverhältnis endet mit Abschluss der Ausbildung zur Fachärztin / zum Facharzt (§§ 8, 26 Ärztegesetz 1998), spätestens jedoch nach Ablauf von 7 Jahren.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Vorkenntnisse in Pädiatrischer Kardiologie, wissenschaftliche Auseinandersetzung auf dem Gebiet der pädiatrischen Kardiologie.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 22377/16

2.9 Assistentin / Assistent (postdoc)

An der Medizinischen Universität Wien ist am **Zentrum für Medizinische Physik und Biomedizinische Technik** mit der **Kennzahl: 20645/16**, voraussichtlich ab **1. Februar 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Assistentin / einem Assistenten (postdoc)** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.590,70 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **31. Juli 2019**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Studium der Physik, Technischen Physik, Elektrotechnik oder eines anderen facheinschlägigen naturwissenschaftlichen Zweiges mit facheinschlägigem Doktorat, Qualifikation in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der OCT und Erfahrung in der Entwicklung und im Aufbau von OCT Systemen. Erfahrung im Postprocessing von OCT Daten (idealerweise Doppler OCT Daten). Sehr gute Kenntnisse der Programmiersprachen Matlab und LabVIEW. Die wissenschaftliche Eignung sollte durch Publikationen in internationalen Journalen dokumentiert sein. Bereitschaft zur Mitwirkung in der Forschung und zur Aneignung medizinischer Grundkenntnisse, die für die Weiterentwicklung der Technologie erforderlich sind. Optimalerweise beherrscht der Kandidat außerdem die Programmiersprachen Mathematica, Java, C/C++, Python, Arduino. Sprachen: Englisch, Deutsch

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 20645/16

2.10 Assistentin / Assistent (postgraduate)

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Psychoanalyse und Psychotherapie** mit der **Kennzahl: 21937/16**, voraussichtlich ab **30. Jänner 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden mit **einer Assistentin / einem Assistenten (postgraduate)** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 1.348,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **22. Mai 2017**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes (Diplom) Studium der Psychologie, Soziologie, Pädagogik, Philosophie o.ä, Teilnahme am PhD-Programm der Medizinischen Universität Wien. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Fortgeschrittene psychoanalytische oder PoP-Ausbildung. Interesse an und sofortige Einsatzmöglichkeit für die Mitarbeit an psychoanalytisch orientierten Forschungsprojekten.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 21937/16

2.11 Assistentin / Assistent (postgraduate)

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Psychoanalyse und Psychotherapie** mit der **Kennzahl:** 21938/16, voraussichtlich ab **30. Jänner 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden mit **einer Assistentin / einem Assistenten (postgraduate)** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 1.348,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **22. Mai 2017**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes (Diplom) Studium der Psychologie, Soziologie, Pädagogik, Philosophie o.ä, Teilnahme am PhD-Programm der Medizinischen Universität Wien. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Fortgeschrittene psychoanalytische oder PoP-Ausbildung. Interesse an und sofortige Einsatzmöglichkeit für die Mitarbeit an psychoanalytisch orientierten Forschungsprojekten. Kenntnisse von Interviewtechniken: SKID, STIPO, AAI.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 21938/16

3 Allgemeine Universitätsbedienstete

3.1 Klinikreferentin / Klinikreferent

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde** mit der **Kennzahl: 16608/16** eine Ersatzkraftstelle einer / eines **halbbeschäftigten Klinikreferentin / Klinikreferenten** (gemäß Kollektivvertrag – Verwendungsgruppe IIIa) voraussichtlich mit **23. Jänner 2017** (befristet bis 31. Dezember 2020) zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 960,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Aufgabengebiet: Sekretariatstätigkeit.

Berufserfordernisse: Matura oder gleichzuhaltende Qualifikation.

Gewünschte Qualifikationen: Ausgezeichnete EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Power Point), Englischkenntnisse in Wort und Schrift, hohes Maß an Selbstständigkeit, Genauigkeit und Flexibilität, Berufserfahrung im Sekretariatsbereich erwünscht.

Bei gleicher Qualifikation wird die Einstellung von Bewerberinnen mit Erwerbsminderung gefördert.

Kennzahl: 16608/16

3.2 Biomedizinische Analytikerin / Biomedizinischer Analytiker

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde / Klinische Abteilung für Pädiatrische Pulmologie, Allergologie und Endokrinologie** mit der **Kennzahl: 20299/16** eine Stelle einer / eines **vollbeschäftigten Biomedizinischen Analytikerin / Biomedizinischen Analytikers** (gemäß Kollektivvertrag – Verwendungsgruppe IIIb) voraussichtlich mit **23. Jänner 2017** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 2.526,94 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Aufgabengebiet: Labortätigkeit im Rahmen des Österreichischen Neugeborenen Screenings auf Stoffwechselerkrankungen und Hormonstörungen.

Berufserfordernisse: Diplom für eine/n Biomedizinische/n Analytiker/in.

Gewünschte Qualifikationen: Grundkenntnisse in HPLC-gekoppelter Tandem-Massenspektrometrie, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Interesse an der Thematik, Flexibilität.

Kennzahl: 20299/16

3.3 Sekretärin / Sekretär

An der Medizinischen Universität Wien ist am **Zentrum für Physiologie und Pharmakologie / Institut für Gefäßbiologie und Thromboseforschung** mit der **Kennzahl: 20150/16** eine Stelle einer / eines **teilbeschäftigten (25 Wochenstunden) Sekretärin / Sekretärs** (gemäß Kollektivvertrag – Verwendungsgruppe IIa) voraussichtlich mit **16. Jänner 2017** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 1.051,90 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Aufgabengebiet: Sekretarielle Tätigkeit, administrative Unterstützung der Zentrumsleitung.

Berufserfordernisse: Abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung.

Gewünschte Qualifikationen: Einschlägige Ausbildung inklusive Beherrschung der gängigen Textverarbeitungsprogramme; Deutsch und Englisch in Wort und Schrift; Gute EDV-Kenntnisse (inklusive SAP, Moodle etc.), organisatorische Kompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit; Freude am selbstständigen Arbeiten.

Bei gleicher Qualifikation wird die Einstellung von Bewerberinnen mit Erwerbsminderung gefördert.

Kennzahl: 20150/16

3.4 Administratorin / Administrator für Lehre und Forschung

An der Medizinischen Universität Wien ist am **Zentrum für Public Health / Abteilung für Gesundheitsökonomie** mit der **Kennzahl: 20281/16** eine Ersatzkraftstelle einer / eines **halbbeschäftigten Administratorin / Administrators für Lehre und Forschung** (gemäß Kollektivvertrag – Verwendungsgruppe IIIa) voraussichtlich mit **16. Jänner 2017** (befristet bis 27. Dezember 2018) zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 960,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Aufgabengebiet: Unterstützung bei Lehr- und Forschungsaktivitäten, administrative, finanztechnische und logistische Tätigkeiten, Grant- und Projektmanagement.

Berufserfordernisse: Matura (vorzugsweise HAK) oder gleichzuhaltende Qualifikation.

Gewünschte Qualifikationen: Gute Kenntnisse im Umgang mit MS-Office (einschließlich Excel und PowerPoint). Ausgezeichnetes Englisch und Deutsch in Wort und Schrift, ausgezeichnete Kommunikations-, Organisations- und Problemlösungskompetenz. Selbständiges Arbeiten unter Einhaltung von Terminen.

Bei gleicher Qualifikation wird die Einstellung von Bewerberinnen mit Erwerbsminderung gefördert.

Kennzahl: 20281/16

Hinweis: Die Bewerbungsfrist beträgt 21 Tage ab Erscheinungsdatum.

Bewerbungen: **Bewerbungsformulare sind an die Medizinische Universität Wien, Abteilung Personal und Personalentwicklung, 1090 Wien, Spitalgasse 23, zu richten bzw. elektronisch an personalabteilung@meduniwien.ac.at.**

Formulare sind in der Abteilung Personal und Personalentwicklung erhältlich bzw. stehen auf der Website www.meduniwien.ac.at zum Download zur Verfügung.

Bitte Kennzahl unbedingt anführen!

Sollten Sie Fragen zu den Ausschreibungen haben, so kontaktieren Sie bitte eine/n unserer Mitarbeiter/innen.

**Redaktionsschluss in der Abteilung Personal und Personalentwicklung
für das nächste Personalmitteilungsblatt ist
Dienstag, 27. Dezember 2016, 15:00 Uhr**